

Magdeburg, im Mai 2013

Liebe Mitarbeiter/innen in der Kinderseelsorge,

zu einem Tag der Gemeinschaft in Gott, der Verbundenheit und der Freude aneinander lädt Bischof Dr. Gerhard Feige die Kinder unseres Bistums zu den Kinderwallfahrten herzlich ein. In der Hoffnung, dass es den Kindern in Ihrer Pfarrei ermöglicht wird und fest eingeplant ist, freut sich auch das Wallfahrtsteam auf frohe Stunden.

Wenn eine Gruppenteilnahme nicht möglich sein sollte, veröffentlichen Sie bitte trotzdem das Wallfahrtsplakat und werben Sie bei interessierten Kindern bzw. Familien.

Wir gehen auf Wallfahrt unter dem Thema:

## **Wie die Finger an einer Hand: Wir gehören zusammen!**

Angelehnt an das RKW-Thema „Wer glaubt, ist nicht allein“ wird das Leib-Christi-Motiv des Apostels Paulus (RKW- 4.Tag) aufgegriffen. Die Kinder sollen ihre Bedeutsamkeit für die Gemeinschaft in Christus erfahren und ihre religiöse Verbundenheit stärken.

### **Vorbereitung zur Wallfahrt:**

- Für die Teilnahme liegt ein Anmeldeformular bei.
- Zur Vorbereitung für die Kinder auf die Wallfahrt wird eine Gruppenstunde angeboten.
- Es wird gebeten, ein bzw. bei größeren Gruppen mehrere **Plakate** mit der Abbildung einer großen Hand mitzubringen. Den Fingern der Hand sollen sich die Kinder zuordnen und ihren Namen eintragen (siehe Gruppenstunde). Damit stellt die Gruppe sich zur Statio vor.
- Bitte bereiten Sie mit den Kindern ein oder zwei **Fürbitten** vor, deren Anliegen in die wandelnde Kraft Gottes gegeben werden sollen. Diese Fürbitten sollen von Kindern Ihrer Gruppe verbunden mit dem Gabengang verlesen werden.

- Der Unkostenbeitrag für die Wallfahrt beträgt 1,00 € pro Teilnehmer/in.
- Als Zeichen unserer Gemeinschaft bitten wir, die große **Nachtischtafel** wieder gemeinsam zu decken. Aufgrund der evtl. heißen Mittagszeit ist von schmelzenden und leicht gärenden Lebensmitteln (besonders in Plastiktüten) abzusehen. Würstchen werden vor Ort ausgegeben und Getränke können gekauft werden.

- Bitte besprechen Sie mit den Kindern die **Wallfahrtsgabe**. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ sollen in diesem Jahr die Spenden nach Lateinamerika in Projekte der Organisation „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“ gehen, die besonders unter dem Preisanstieg für Nahrungsmittel und den Folgen der unsicheren Weltwirtschaftslage leiden (NPH – weitere Information siehe RKW 2012, 3. Tag).

Die Wallfahrtsgabe 2012 an das Kinderdorf „Janusz Korzak“ Oswiecim betrug 1350,93 €. Vielen Dank an die Kinder von Herr Janusz Marszalek!

**Hinweise für die Huysburg:** Pendelbusse werden gestellt. Bitte den Modus auf dem Anmeldeformular beachten.

Bis zum Wiedersehen grüßt Sie herzlich

*Maria Staege, Andrea Salzman*

& das Wallfahrtsteam

## Kinderwallfahrten 2013

<b>Bad Schmiedeberg</b>	<b>am Samstag,</b>	<b>13. Juli</b>
<b>Huysburg</b>	<b>am Montag,</b>	<b>15. Juli</b>
<b>Salzwedel</b>	<b>am Dienstag,</b>	<b>16. Juli</b>
<b>Roßbach</b>	<b>am Donnerstag,</b>	<b>18. Juli</b>

Die Wallfahrten stehen unter dem Thema:

### **Wie die Finger an einer Hand: Wir gehören zusammen!**

Das Programm ist an allen Tagen gleich:

<b>10:00 Uhr</b>	<b>Einstimmung auf den Wallfahrtstag</b>
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>11:45 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>12:30 Uhr</b>	<b>Zwischenprogramm</b>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Abschlussandacht</b>
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Wallfahrtsende</b>

**Anmeldungen werden bis zum 28. Juni 2013 an das zuständige Pfarramt des Wallfahrtsortes erbeten.**

**Wichtig!!!** Da vor Ort kein Sonnenschutz den Kindern geboten werden kann, bringen Sie bitte bei heißem Wetter Kopfbedeckung und luftige lange Bekleidung mit.

**Bitte:** Gönnen Sie sich und den Kindern die ganze Wallfahrt und uns allen einen ungestörten Ausklang des Wallfahrtstages.

Die Anschriften:

Katholisches Pfarramt, Mauerstr. 14, 06886 Lutherstadt Wittenberg, ☎ 03491 - 628580

Katholisches Pfarramt Huysburg, Post Röderhof, 38838 Huysburg, ☎ 03 94 25 - 96 10

Katholisches Pfarramt Salzwedel, An der Marienkirche 5, 29410 Salzwedel, ☎ 03901 - 423357

St. Michaelshaus, Am Leihdenberg 1, 06618 Roßbach, ☎ 0 34 45 - 2 89 50

Bitte abtrennen

✂-----

An der Wallfahrt in \_\_\_\_\_

nehmen aus der Pfarrei/Gemeinde \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ und Erwachsene: \_\_\_\_\_ teil.

**Nur für TeilnehmerInnen auf der Huysburg:** Pendelbus  Ja  Nein

Ankunftszeit-Halberstadt:..... Abfahrtszeit-Halberstadt:.....

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Wie ein Buch zum Sprechen kommt



Anmeldung unter:

**Arbeitsstelle Kinderpastoral**

Tel.: 0391 5961116

Fax: 0391 5961114

Email: [kinderpastoral@bistum-magdeburg.de](mailto:kinderpastoral@bistum-magdeburg.de)

## Wege der Erschließung biblischer Erzählungen

Ein Angebot für Ehrenamtliche in der  
Kinderseelsorge  
und

Mitarbeiter/innen in Kita's  
sowie ähnlichen Einrichtungen

## **Einheit 2: Ostern entdecken**

mit Thomas und Maria v. Magdala  
Zeit: 24.-25.01.2014  
Referent: Pfarrer Dr. Harmansa

## **Einheit 3: Das Abendmahl Jesu**

seine Lebenshingabe im Licht des  
Paschamysteriums  
Zeit: 28.-29.03.2014  
Referent: Dr. Schramm

## **Einheit 4: Die Verklärung Jesu**

ein österliches und endzeitliches Motiv  
Zeit: 13.-14.06.2014  
Referent: Pater Ubald

## **Einheit 5: Jesus, der Messias**

Hoffnungsbilder in den  
Kindheitserzählungen und bei Jesaja  
Zeit: 10.-11.10.2014  
Referent: Dr. Schleinzer

## **Ort für Einheit 2 - 5:**

Roncallihaus, Magdeburg  
Max-Josef-Metzger Str. 12/13

Es geht darum, theologische, exegetische und historische Grundlagen biblischer Texte kennen-zulernen und anzuwenden.

Weiterhin Methoden der gemeinsamen Texterschließung einzuüben und liturgische sowie katechetische Umsetzungen anzuregen.

Wir betrachten Ereignisse und Personen, welche in der Kinderkatechetik und im kirchlichen Jahreskreis oft bearbeitet werden.

Neutestamentliche Begebenheiten werden in Zusammenhang mit alttestamentlichen Texten erschlossen.

**Kosten:** Fahrtkosten tragen die Teilnehmer selbst,

15 Euro Unkostenbeitrag mit Übernachtung  
10 Euro Unkostenbeitrag ohne Übernachtung

**Zeitraum:** jeweils Freitagabend bis Samstagnachmittag

## **Einheit 1: Leben aus Gottes Geist**

Noach und das Pfingstereignis

Zeit: 15.-16.11.2013

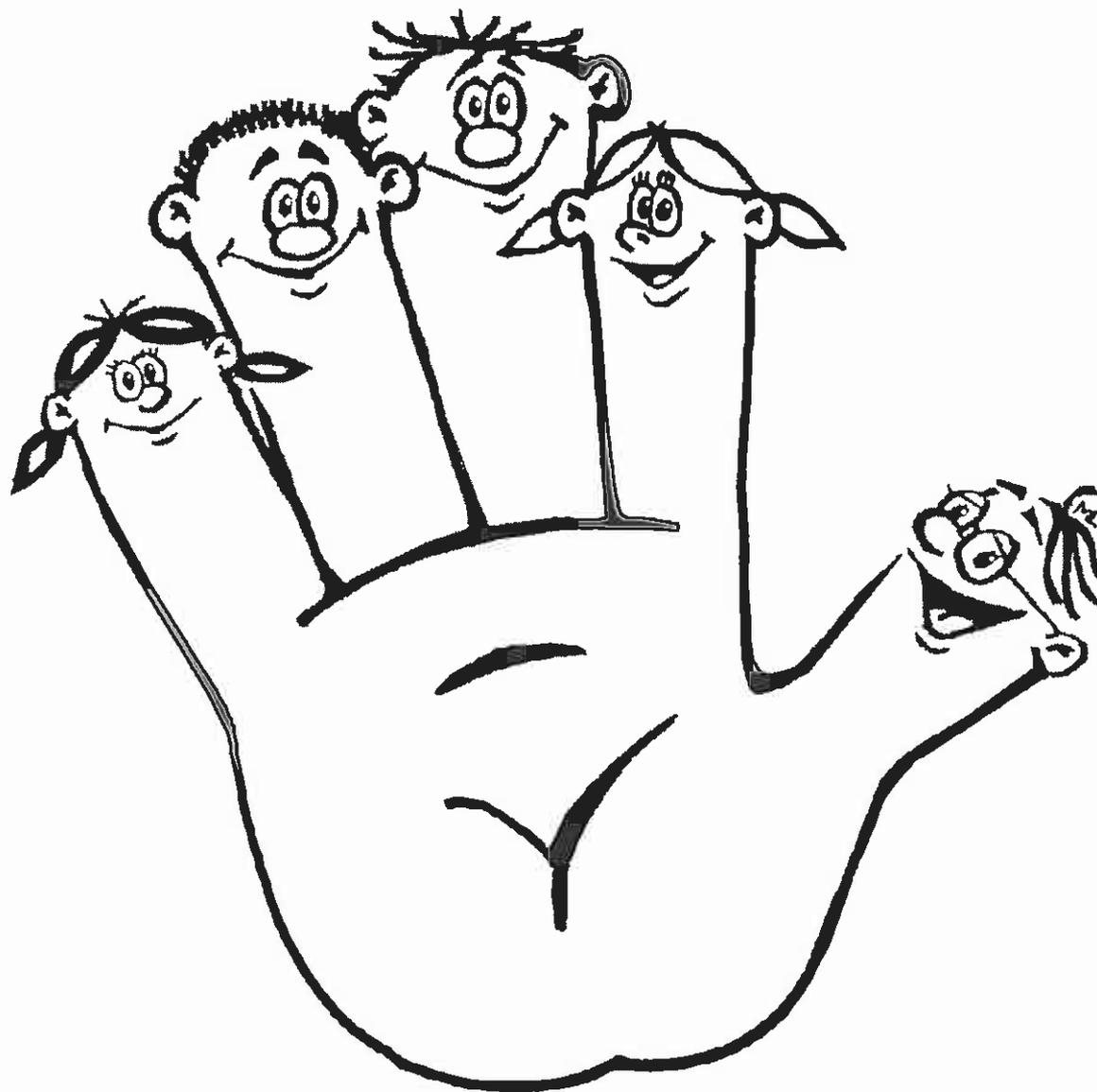
Referent: Pfarrer Vornewald

Ort: Magdeburg Ottersleben

# Kinderwallfahrten 2013

Wie die Finger an einer Hand:

**WIR GEHÖREN ZUSAMMEN!**



**Termine:**

Bad Schmiedeberg: Samstag, 13.7.2013

Huysburg: Montag, 15.7.2013

Salzwedel: Dienstag, 16.7.2013

Roßbach: Donnerstag, 18.7.13

**Programmablauf:**

Einstimmung: 10.00 Uhr

Gottesdienst: 10.30 Uhr

Zwischenprogramm und Andacht

**Wallfahrtsgabe:**

Wir bitten um Geldspenden für Kinderprojekte der Organisation „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V. – NPH“ in Lateinamerika.

Wallfahrtsstunde: Wie die Finger an einer Hand:

## **Wir gehören zusammen!**

*Vorzubereiten: Materialien für die Spiele, Liedkopien oder Liedhefte RKW 2013, kleine und große Blätter, Stifte, Plakat mit aufgemalter Hand (A3 bis A2), große Kerze, Streichhölzer*

### Einstimmung:

Spiel 1: Es werden eine Anzahl verschiedener Münzen in die Runde gereicht, die die Kinder hinterm dem Rücken empfangen und weitergeben sollen. Dabei ertasten die Kinder das Geldstück und versuchen seinen Wert zu erkennen. Am Ende nennt jedes Kind die Summe/den Geldwert, den alle durchgereichten Münzen ergeben.

Spiel 2: Kinder ertasten verschiedene Gegenstände, die unter nummerierten Tüchern verborgen sind und schreiben auf ihren Zettel Nummer und Gegenstand auf.

Katechet/in: Die Spiele zeigen uns, wie sensibel und wichtig unsere Hände sind. Auf unsere Hände sind wir immer wieder angewiesen. Ob es in der Schule beim Schreiben oder Malen ist, ob es das Nachrichtenversenden mit dem Handy ist, das spielen eines Musikinstrumentes, das Aufräumen des Kinderzimmers, ohne unsere Hände ginge vieles nicht.

*Austausch, wobei man die Hände braucht und einsetzt.*

*oder: Kinder schreiben zehn Tätigkeiten auf, bei denen sie ihre Hände benutzen.*

oder: Übung zur Handentdeckung

Schließe deine beiden Hände zur Faust und öffne sie langsam in dem Rhythmus, der für dich angenehm ist.

Schließe jetzt nur deine rechte Hand zur Faust und erlaube deiner linken Hand, behutsam, aber doch deutlich, deine rechte Hand zu öffnen.

Wechsel jetzt die Hände!

Halte jetzt deine rechte Hand geöffnet, so dass die Handfläche nach oben zeigt. Fahre jetzt mit dem Zeigefinger deiner linken Hand über die rechte Handfläche. Beginne dabei unten an der Handwurzel, gehe dann links zu deinem Daumen, fahre bis zur Daumenspitze, dann weiter zum Zeigefinger. Auch hier wieder fährst du bis zur Fingerspitze. Fahre so fort mit den weiteren Fingern der rechten Hand. Wähle das Tempo, das dir angenehm erscheint.

Nun wechsel die beiden Hände!

Katechet/in: Wieso sind unsere Hände zu so vielen verschiedenen Tätigkeiten fähig?  
Was macht sie so besonders?  
Schauen wir mal unsere Hand an:  
- Welche Teile gehören zu ihr?  
- Wieso kann die Hand so feinfühlig ertasten?  
- Welche Bewegungen kann sie ausführen?  
- Was können Hände erzählen (Gesten und Zeichen)?

Katechet/in: An unserer Hand sind fünf Finger.  
Jeder Finger hat eine besondere Funktion und eigene Aufgabe.

*Kinder ziehen einen Zettel, auf dem einer der fünf Finger steht. Alle mit demselben Finger bilden eine Kleingruppe.*

*In den Kleingruppen tragen die Kinder für ihren Finger zusammen:*

- *An welcher Stelle sitzt der Finger?*
- *Welche Aufgaben hat dieser Finger?*
- *Wozu ist er im Zusammenspiel mit den anderen Fingern wichtig?*
- *Was kann man mit ihm ausdrücken?*
- ...

#### *Austausch*

Katechet/in: *ergänzend*  
Der stärkste Finger der Hand ist der Daumen. Er gibt Halt und ermöglicht einen festen Griff.  
Der zweite Finger wird verwendet zum Zeigen und Hinweisen, aber auch zum Drohen und Schimpfen.  
Der Mittelfinger sitzt zentral, manchmal zeigt man mit ihm, wenn etwas einen ärgert.  
Am vierten Finger tragen viele ihren Ring als Zeichen der Treue.  
Und der kleine Finger, der ist verspielt...

Jeder Finger hat eine eigene Bedeutung für das Zusammenwirken aller. Keiner kann durch einen anderen ersetzt werden.

#### Thematisierung:

Lied: Gut, dass wir einander haben (siehe Anhang)

Katechet/in: Das Lied erzählt, keiner kann alles, aber jeder und jede kann etwas einbringen.  
Wie die Finger an einer Hand, die alle unterschiedlich sind, ermöglichen sie etwas Gemeinsames, bilden sie eine Gemeinschaft.

*Plakat mit einer aufgemalten Hand in die Mitte legen.*

So können wir den einzelnen Fingern Menschen mit ihren Eigenschaften zuordnen.

*Die Kleingruppen lesen noch einmal die Funktion und Aufgaben ihre Fingers vor bzw. überlegen miteinander, wie jemand so in einer Gemeinschaft wirkt und welche Eigenschaften und Fähigkeiten er/sie besitzen muss.*

#### *Austausch*

Katechet/in: In diesem Jahr begleitet uns durch die Religiösen Kinderwochen der Apostel Paulus. Er hat die Christen durch seine Briefe in ihrem Glauben unterstützt. Als er das Zusammenwirken der vielen verschiedenen Christen in einer Gemeinde beschreiben wollte, fand er folgendes Bild:

„Wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade.“  
*Röm 12, 4-6a*

Vertiefung:

Katechet/in: Wenn wir uns in unserer Gruppe betrachten und unsere Gaben, Fähigkeiten und Eigenschaften, zu welchem Finger würde sich jeder und jede zuordnen lassen.

Bist du jemand, der Halt gibt, zusammenführt, zusammenfasst, der sich stark macht für andere – so wie der Daumen an der Hand?

Bist du jemand, von dem Hinweise, Orientierung oder Mahnung ausgehen – so wie der Zeigefinger?

Bist du jemand, der vermitteln kann, aber deutlich auch Störendes anzeigt – so wie der Mittelfinger?

Bist Du jemand, der treu zu anderen hält, verlässlich Aufgaben erfüllt – wie der Ringfinger es anzeigt?

Bist du jemand, der schwer einzufangen ist, seine Freiheiten braucht – wie der kleine Finger?

Variante 1: *Die Kinder überlegen und schreiben ihren Namen in einen der Finger der aufgemalten Hand.*

*Austausch und Begründung*

Variante 2: *für ältere Kinder*

*Die Kinder erhalten zwei verschiedenfarbige Zettel. Sie schreiben auf jeden Zettel ihren Namen. Die Zettel einer Farbe werden eingesammelt und neu verteilt, so dass jede/r nicht den eigenen Zettel hat.*

*Die Kinder überlegen, welchem Finger sie ihren erhaltenen Zettel zuordnen würden und legen ihn verdeckt auf einen der Finger.*

*Danach ordnen die Kinder mit dem noch behaltene Namenszettel einem Finger zu.*

*Die Zettel werden aufgedeckt.*

*Austausch*

Katechet/in: Wie die Finger an einer Hand, so hat jede und jeder von wichtig und nicht zu ersetzen. Und in Christus gehören wir zusammen, wie die verschiedenen Finger einer Hand. Als Gemeinschaft in Christus Jesus, als Gemeinschaft der Kirche gehen wir auf Kinderwallfahrt. Dafür wollen wir den Segen erbitten.

### Liturgischer Abschluss:

*Große Kerze entzünden und auf das Plakat mit der aufgemalten Hand stellen.*

Liedruf:        Wie in einer zärtlichen Hand        (siehe Anhang)  
                  oder: Wer glaubt ist nicht allein        (siehe Anhang)

Katechet/in:    Guter Gott,  
                  du führst uns zusammen  
                  mit unseren besonderen Eigenschaften, Talenten und Gnadengaben.

Liedruf:        Wie in einer zärtlichen Hand        (siehe Anhang)  
                  oder: Wer glaubt ist nicht allein        (siehe Anhang)

Wie die Finger einer Hand gehören wir zusammen  
und wirken auf unterschiedliche Weise miteinander.

Liedruf:        Wie in einer zärtlichen Hand        (siehe Anhang)  
                  oder: Wer glaubt ist nicht allein        (siehe Anhang)

Gesegnet von deiner Gnade lass uns wirken  
und vielen zur Hilfe werden, ihnen Halt und Orientierung geben  
und ihnen treu zur Seite stehen.

Liedruf:        Wie in einer zärtlichen Hand        (siehe Anhang)  
                  oder: Wer glaubt ist nicht allein        (siehe Anhang)

### Segen

Lied:            Mit dir geh ich alle meine Wege        (siehe Anhang)  
                  oder: Gott, dein guter Segen        (siehe Anhang)

### **Bitte für die Wallfahrt mitbringen:**

- das Plakat mit der großen Hand und den Namen der Kinder, zur Vorstellung der Gruppe während der Einstimmung/Statio (größere Gruppen können auch mehrere Plakate gestalten),
- ein oder zwei Fürbitten vorbereiten, deren Anliegen in die wandelnde Kraft Gottes gegeben werden sollen.

Anhang:

## Gut, dass wir einander haben

Text und Melodie:  
Manfred Siebald



Refrain: Gut, dass wir ein-an-der ha-ben. gut, dass wir ein-an-der sehn, Sor-gen Freu-den,  
Gut, dass wir nicht uns nur ha-ben, dass der Kreis sich nie-mals schließt, und dass Gott von



Kräf-te tei-len und auf ei-nem We-ge gehn. hier in uns-rer Mit-te ist.  
dem wir re-den,



1. Kei-ner, der nur im-mer re-det; kei-ner, der nur im-mer hört.  
Kei-ner wi-der-spricht nur im-mer; kei-ner passt sich im-mer an.  
2. Kei-ner, der nur im-mer ju-belt; kei-ner, der nur im-mer weint.  
Kei-ner trägt nur im-mer and-re; kei-ner ist nur im-mer Last.  
3. Kei-ner ist nur im-mer schwach und kei-ner hat für al-les Kraft.  
Kei-ner, der noch al-les braucht, und kei-ner, der schon al-les hat.



1. Je-des Schwei-gen, je-des Hö-ren, je-des Wort hat sei-nen Wert.  
Und wir ler-nen, wie man strei-ten und sich den-noch lie-ben kann.  
2. Oft schon hat uns Gott in uns-rer Freu-de, un-serm Schmerz ver-eint.  
Je-dem wur-de schon ge-hol-fen; je-der hat schon an-ge-fasst.  
3. Je-der kann mit Got-tes Ga-ben das tun, was kein and-rer schafft.  
Je-der lebt von al-len an-dern; je-der macht den an-dern satt.

© 1990 SCM Hunzler, 71087 Hofzgerlingen

Text Dorothea Dubiel  
Musik Karl Marx

## Wer glaubt, ist nicht allein



1. Wer glaubt, ist nicht al-lein. In Wort und Brot und Wein



3. willst du, Herr, bei uns sein, schenkst uns dei-ne Lie-be.  
4.

© (T) Dorothea Dubiel, (M) Bärenreiter-Verlag Kassel

# Gott, dein guter Segen

Text: Reinhard Bärker  
Musik: Detlev Jöcker



1. Dein guter Segen  
ist wie helles Licht,  
weit alle Zeit  
erleuchtet.  
Guter Gott, ich bitte dich:  
Tröste und erhell mich.  
Lass mich unter deinem Segen ...

2. Dein guter Segen  
ist wie die Hand  
des Freundes,  
die mich führt  
auf dem weiten  
Weg.  
Guter Gott, ich bitte dich:  
Begleite mich.  
Lass mich unter deinem Segen ...

4. Gott, dein guter Segen  
ist wie der sanfte Wind,  
der mich hebt, der mich trägt  
wie ein kleines Kind.  
Guter Gott, ich bitte dich:  
Stärke und erquick mich.  
Lass mich unter deinem Segen ...

5. Gott, dein guter Segen  
ist wie ein Mantelkleid,  
das mich wärmt und beschützt  
in der kalten Zeit.  
Guter Gott, ich bitte dich:  
Tröste und umsorge mich.  
Lass mich unter deinem Segen ...

6. Gott, dein guter Segen  
ist wie ein weiches Nest.  
Danke Gott, weil du mich  
heute leben lässt.  
Guter Gott, ich danke dir.  
Deinen Segen schenkst du mir.  
Und ich kann in deinem Segen  
leben und ihn weitergeben.  
Du bleibst bei uns allezeit,  
segnest uns, segnest uns,  
denn der Weg ist weit.

Text und Musik:  
Kathi Stummer-Salzedor

## Mit dir geh ich alle meine Wege



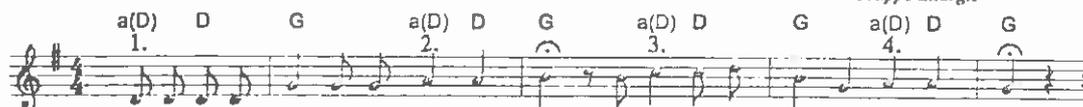
1. Mit dir geh ich al-le mei-ne We-ge, mit dir bin ich al-les, was ich bin:
2. Mit dir geh ich al-le mei-ne We-ge, mit dir wag' ich je-den neu - en Schritt.
3. Mit dir geh ich al-le mei-ne We-ge, mit dir nehm' ich je-den neu - en Tag.
4. Mit dir geh ich al-le mei-ne We-ge, mit dir sag' ich im-mer neu mein Ja.



En - ge, Wei - te, Nä - he, Licht und Dun-ke, al - les. Va - ter, führt mich zu dir hin.  
manch-mal fra - gend und nur im Ver-trau-en: Du bist da, gehst al - le We-ge mit.  
wie er kommt aus dei-nen gu - ten Hän-den, denn du gibst ihm, was er fas-sen mag.  
Kann ja doch nicht an-ders, als dich lie-ben, bist du mir mit dei-nem Se-gen nah.

## Wie in einer zärtlichen Hand

T und M Bernd Schlaudi/  
Gruppe Liturgie



Wie in ei-ner zärt - li-chen Hand sind wir ge-bor-gen bei Gott für al - le Zeit